



WASCHRAUMHYGIENE

FÜR IHRE GESUNDHEIT

HÄNDEWASCHEN SCHÜTZT VOR INFEKTIONEN!

RICHTIGES HÄNDEWASCHEN UNTERBRICHT DIE ÜBERTRAGUNG VON GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN KEIMEN UND BAKTERIEN. KLINGT EINFACH? NUR DIE RICHTIGE KOMBINATION AUS EINSEIFEN, REIBEN, ABSPÜLEN UND TROCKNEN MIT EINWEGPAPIER REINIGT IHRE HÄNDE ZUVERLÄSSIG! **GEMEINSAM MIT DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION WHO EMPFEHLEN WIR FOLGENDES VORGEHEN:**



1 Spülen Sie die Hände mit lauwarmem Wasser ab – so wird der grobe Dreck direkt entfernt.



2 Entnehmen Sie etwas Seife aus dem Seifenspender.



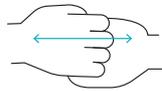
3 Reiben Sie die Handflächen aneinander, um die Seife zu verteilen.



4 Massieren Sie mit der Handfläche einer Hand jeweils die Oberfläche der anderen Hand.



5 Reiben Sie die Handflächen gut mit ineinander verschlungenen Fingern.



6 Verhaken Sie die Finger ineinander und reiben Sie diese gegen die Handflächen.



7 Umschließen Sie die Daumen mit der jeweils anderen Faust und massieren Sie diese mit Drehbewegungen.



8 Reiben Sie die angewinkelten Finger einer Hand jeweils kreisförmig in der Handfläche der anderen Hand, vorwärts und rückwärts.



9 Spülen Sie beide Hände gründlich unter laufendem Wasser ab.



10 Trocknen Sie beide Hände mit frischen Papiertüchern sorgfältig ab.



11 Verwenden Sie das Papiertuch, um den Wasserhahn zu schließen.



12 Geschafft – Ihre Hände sind jetzt frei von Keimen und Bakterien und somit zuverlässig sauber!



UNSERE HÄNDE ÜBERTRAGEN 80% ALLER INFEKTIONSKRANKHEITEN

Denn gerade beim Händeschütteln, Toilettengang oder Berühren von gemeinsam benutzten Gegenständen gelangen Keime von Hand zu Hand. Die Erreger dringen dann über die Berührung des Gesichts in den Körper ein und lösen Infektionen aus.

HÄNDE RICHTIG TROCKNEN: DIE NEUE PFLICHT!

WIR KENNEN DIE REGELN DES HÄNDEWASCHENS, UM UNS VOR INFEKTIONEN ZU SCHÜTZEN. GENAUSO WICHTIG IST ABER DAS RICHTIGE TROCKNEN DER HÄNDE, DENN MIKROBEN IN WASSERTROPFEN AUF UNSEREN NASSEN HÄNDEN WERDEN LEICHT ÜBERTRAGEN. ZURECHT EMPFIEHLT DIE WHO DESHALB DAS HÄNDETROCKNEN MIT EINEM EINWEG-PAPIERTUCH.¹

SO EINFACH GEHT MAXIMALE KEIMREDUKTION

Wenn wir die Hände mit Papier trocknen, reduzieren wir Keime und Bakterien um bis zu 76%.²

☛ Keimbelastung steigern? Leider – denn beim Trocknen mit **Heissluftgeräten kann die Belastung sogar bis zu 42% zunehmen.**³

-76%



Die Kosten für Papiertuchsysteme sind und bleiben gering, denn sie sind exakt auf Ihr Bedürfnis im Waschraum angepasst. Verbrauchsmaterial wird einfach und schnell aufgefüllt.

GERINGE ANSCHAFFUNGS- UND FOLGEKOSTEN

☛ **Hohe Investitions- und Servicekosten erwarten Sie hingegen bei Heissluftgeräten**, z.B. für Installationen, Stromkosten und Geräteservices.

So geht Hände trocknen: Mit einem Griff werden Papiertücher schnell und hygienisch dem Spendersystem entnommen.

MENSCHEN WOLLEN KOMFORT

Und genau so vielseitig verwenden wir das Papiertuch auch, z.B. als Türklinkenschutz, um die Nase zu putzen oder auch mal als Reserve für die Handtasche. Deshalb wissen wir:

MENSCHEN WOLLEN EINWEG- PAPIERTÜCHER

☛ Ganz anders sieht es in stark frequentierten Waschräumen mit Gebläsetrocknern aus: Schlangestehen wirkt sich negativ auf die **Handhygiene aus und lässt unzufriedene Waschaumbesucher zurück.**



PAPIERTÜCHER SIND DIE HYGIENISCHSTE METHODE ZUM HÄNDE TROCKNEN

HYGIENE RUND UM DAS WASCHBECKEN!

Kennen Sie den mechanischen Reinigungseffekt? Nur mit Papiertüchern reinigen Sie schnell und gründlich Ihre Handzwischenräume. Die saubere Entsorgung:

KEIME UND BAKTERIEN LANDEN IM ABFALL

☛ **Verdoppelung der Bakterienbelastung in der Raumluft durch Gebläsetrockner?** Richtig, denn das mit Keimen kontaminierte Wasser wird beim Gebläsetrocknen bis zu 2 Meter in den Waschraum geblasen! Überdies entsteht im Umgang mit nassen Händen Feuchtigkeit im und um den Gebläsetrockner. Schimmel und rutschige Oberflächen sind die Konsequenz.



PSSSSSSST Papiertücher sind geräuschlos. Schützen Sie auch Büroarbeitsplätze in der Nähe von Waschräumen vor lästigen Lärmimmissionen.



☛ **Tragen Sie einen Gehörschutz zum Händetrocknen?** Gebläsetrockner erreichen nämlich einen Lärmpegel von über 90 dB(A)⁴, sogar weit mehr auf Kinderhöhe. Die SUVA empfiehlt bei Schallpegeln ab 85 dB(A) das Tragen eines Gehörschutzes.⁵

1 Leaflet der WHO: Save lives, clean your hand – Hand hygiene, when and how, 2009 2 Studie der Universität von Westminster: Comparative Hygiene Study of three different hand drying methods: paper towel, warm air dryer, jet air dryer, 2010 3 Eurofins-Inlab-Studie (2012) <https://europeantissue.com/hygiene/studies/eurofins-inlab-study/> 4 Studie TÜV Rheinland, Bericht-Nr. 3026520, 16.12.2011 5 <https://www.suva.ch/de-ch/praevention/sachthemen/laerm-vibrationen>